



## **Rückblick und Vorschau**

Der Trägerverein der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück. Im Juni haben wir mit Hans-Jürgen Kütbach einen neuen Vorsitzenden bekommen und ebenso mit Marc Czichy als Gedenkstättenleiter eine wertvolle Unterstützung bei der Erledigung der vielfältigen Aufgaben, die auf der Gedenkstätte anfallen. Schülerinnen und Schüler beteiligten sich auf unterschiedliche Weise aktiv am Ausbau der Gedenkstätte. Maren Grimm und Oliver Gemballa führten zu den Ursprüngen der Gedenkstätte zurück, das historische Lagerschreiberbuch eröffnet neue Möglichkeiten der Forschung. Nachkommen ehemaliger Häftlinge suchten nach Spuren ihrer Vorfahren, letzte Zeitzeugeninterviews entstanden. Daneben gab es viel zu diskutieren über die immer wieder neu auszurichtende Art der Geschichtsvermittlung und deren Einbindung in die heutige Welt.

Ebenso lebendig soll es 2020 weitergehen. Die Neubaupläne konkretisieren sich, erste Bauarbeiten sind bereits für Januar geplant. Die erweiterten Räumlichkeiten ermöglichen die Trennung von Ausstellung und Schülerprojektraum und müssen jetzt mit einer neuen Ausstellungskonzeption mit Leben gefüllt werden. Für alle diese Aufgaben haben wir vielfältige Unterstützung von Geldgebern, wissenschaftlicher Beratung, von internen Mitarbeitern und vielen Ehrenamtlichen.

Aber wir brauchen auch Ihre Unterstützung, mit der Sie uns auf diesem Weg aktiv und auch kritisch begleiten. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr und hoffen, Sie auch im kommenden Jahr auf der KZ-Gedenkstätte begrüßen zu dürfen.

**FROHES FEST**



## **Aktivitäten der KZ-Gedenkstätte im „Gedenkjahr 2020“**

Sie gehören schon zum festen Bestandteil der Feierlichkeiten des Trägervereins KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen zum 27. Januar im Ratssaal der Stadt Kaltenkirchen: die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kaltenkirchen.

Zum 75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz werden sie mit ihrer Klasse „Darstellendes Spiel“ unter dem Motto „Einigkeit, Recht und Freiheit“ ihre eigene Interpretation zu Themen des Nationalsozialismus und zu Aspekten der Gedenk- und Erinnerungskultur auf die Bühne bringen. [Lesen Sie hier die Einladung](#) zu dieser Veranstaltung.

Ebenfalls im Rahmen des „Gedenkjahres 2020“ nimmt die KZ-Gedenkstätte am bundesweit organisierten „Beleuchtungsflashmob“ der Gedenkstätten teil. Hier werden am 27. Januar eine große Anzahl von Gedenkstätten im gesamten Bundesgebiet ihre Einrichtungen beleuchten und das Ergebnis auf einer gemeinsamen Webseite präsentieren. Das Projekt soll die Vielfältigkeit von Gedenk- und Erinnerungsorten in der Bundesrepublik dokumentieren und im Hinblick auf das Gedenkjahr 2020

verdeutlichen, wie wichtig diese Einrichtungen als Orte und Träger einer demokratischen Gedenk- und Erinnerungskultur sind.

### **Gegen den Entzug der Gemeinnützigkeit der VVN-BdA**

Der Vorstand des Trägervereins der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V. hält den Entzug der Gemeinnützigkeit der VVN-BdA, zumal vor dem Hintergrund des erstarkten Rechtsextremismus in der Bundesrepublik, für ein fatales politisches Signal. Er unterstützt daher die [Erklärung des Forums](#) der Landesarbeitsgemeinschaften der Gedenkstätten, Erinnerungsorte und -initiativen in Deutschland und der Arbeitsgemeinschaft KZ-Gedenkstätten, die am 05.12.2019 auf der 8. bundesweiten Gedenkstättenkonferenz in Flossenbürg verabschiedet worden ist."

### **Zwei neue Bücher zur Regionalgeschichte im Kreis Segeberg**

Der Heimatverein des Kreises Segeberg hat soeben sein neuestes „Jahrbuch für den Kreis Segeberg“ herausgegeben. Darin enthalten sind dreizehn Beiträge zur Regionalgeschichte. Dr. Gerhard Braas berichtet über die „Lebendige Geschichte in der Kaltenkirchener Heide“. Er stellt die pädagogische Vermittlungsarbeit mit den archäologischen Fundstücken und die Entwicklung der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen zu einem Geschichtslabor vor. Ein weiterer Aufsatz vom selben Autor widmet sich dem „Gedenkpfad zur NS-Gewaltherrschaft in der Kaltenkirchener Heide“. Die wesentlichen Inhalte, die Bedeutung und der Zweck des neuen Gedenkpfads werden erläutert.



Ebenfalls brandneu ist das Buch von Axel Winkler: „Von Segeberg nach Auschwitz. Das Leben der Jüdin Selly Baruch“. Sie selbst und zwei ihrer Schwestern wurden in Auschwitz ermordet. Der Autor beschreibt das Leben der Familie Baruch und - so der Klappentext - auch den „Beitrag der Juden an der kulturellen Blüte der Kreisstadt Segeberg.“ Das Buch zeigt, wie die Nazi-Diktatur auch in Bad Segeberg das friedliche Leben der jüdischen Bevölkerung beendete.

Beide Bücher sind mit zahlreichen Illustrationen versehen.

### **Aus der Vorstandsarbeit**

**(Kurzer Überblick über Einzelaktivitäten, Beschlüsse und geplante Vorhaben)**

#### **Termine und Veranstaltungen**

27.01.2020 16 Uhr Veranstaltung zum Tag der Befreiung von Auschwitz mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Kaltenkirchen im Kaltenkirchener Rathaus und Teilnahme am bundesweiten Beleuchtungsflashmob von Gedenkstätten und Erinnerungsorten.

01.03.2020 Mitgliederversammlung (bitte schon mal vormerken)

Anmeldung zum Newsletter: [www.kz-kaltenkirchen.de/newsletter](http://www.kz-kaltenkirchen.de/newsletter)

Impressum: Trägerverein KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V./ Vorsitzender: Hans-Jürgen Kütbach  
Adresse: Ortsteil Springhirsch, an der B4, 24568 Nützen